

# BÜArockt Berufsorientierungsmesse *„Dress for Success“*



Zwei aufregende Tage sind vorbei: die zweite informative Berufsorientierungsmesse für Schülerinnen und Schüler der BÜA fand kürzlich statt. Insgesamt nutzten in diesem Jahr ca. 250 Schülerinnen und Schüler die Chance in direktem Kontakt mit den regionalen ausbildenden Unternehmen des Main-Kinzig-Kreises zu treten, um Ausbildungs- und Praktikumsplätze zu finden. Die benachbarte Phillip-Reis-Schule sowie die Brentanoschule waren mit den angehenden Schulabgängerinnen und Schulabgängern ebenfalls eingeladen.

Mit insgesamt 50 beteiligten Unternehmen ist räumlich wie organisatorisch die Kapazitätsgrenze der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung erreicht. Die heimischen Firmen mit einem Angebot von über 100 Ausbildungsberufen kamen professionell ausgestattet mit Messeständen und brachten eigene Arbeitsgeräte und Produkte zum Vorführen und Ausprobieren mit, um Interesse für ihr Unternehmen zu wecken. Oftmals waren auch Auszubildende der Unternehmen an den Messeständen vertreten, um "auf Augenhöhe" mit den Interessentinnen und Interessenten zu kommunizieren. Auch für die Jugendlichen unbekanntere Berufsbilder wurden dargeboten, unter anderem der Glaser, die Werksfeuerwehr, der Schornsteinfeger brachte das Glück persönlich vorbei.

Parallel zu der Messe wurden in allen schulischen Abteilungen der Beruflichen Schulen Gelnhausen lehrreiche Stände vorbereitet, um Ausbildungsberufe und verschiedene schulische Arbeitsformen kennenzulernen. Zudem wurden Rundgänge angeboten und ein Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und Auszubildenden ermöglicht individuelle Berufsberatung.

Der Kreisbeigeordnete Winfried Ottmann nutzte auch die Chance, den Beruflichen Schulen einen Besuch abzustatten, um sich über die gelungenen Berufsorientierungsmaßnahmen in der BÜA zu informieren. Das Motto der unterrichtenden Lehrkräfte ist „Teamwork makes the dream work“. Gemeinsam mit dem Schulleiterduo Flach und Abend besuchte er die Betriebe sowie das Kollegium der Schule.

Die Profilgruppen- und Schwerpunktlehrkräfte der größten Beruflichen Schule in Hessen haben die jungen Menschen zuvor professionell vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler wussten, welche Firmen sich auf der Messe präsentieren werden und haben sich entsprechend vorbereitet und informiert. Die Jogginghose war für den besonderen Tag tabu; das Motto „Kleider machen Leute“ ist Teil des Lernprozesses. Die Lernenden erhielten individuelle Rundgangspläne, um auf jeden Fall mit ihren bevorzugten Firmen ins Gespräch zu kommen. Mit Hilfe von Einzel-Coaching-Gesprächen konnten in den letzten Monaten schon im Vorfeld die persönlichen Stärken und Interessen herausgearbeitet werden. So entstanden im Medienkundeunterricht bspw. gezielte Bewerbungsunterlagen in Steckbriefform, die über QR-Codes abrufbar sind, oder auch andere kreativen Umsetzungen, die zur direkten Abgabe bei den Firmen in der Schule gedruckt wurden. In einem abschließenden Feedback bestätigten die Betriebe sehr respektvoll und höflich von den Jugendlichen behandelt worden zu sein, umgekehrt gaben auch die Schülerinnen und Schüler an, dass sie von den Unternehmen wertgeschätzt wurden. Dieses wichtige Lob begleitet die angehenden Auszubildenden nun weiterhin in ihrem Berufsfindungsprozess.

Um von Beginn an eine angenehme Wohlfühl- und Small-Talk-Atmosphäre zu erreichen, wurden sie durch die fröhlichen Sozialarbeiter schon am Tor begrüßt, weiterhin wurde den Gästen der fairtrade Schule ein klimafreundliches Connect- and Come-Together-Buffett angeboten. Der

Förderverein der Beruflichen Schulen Gelnhausen e.V. unterstütze das Networking bei einer Tasse fairem Kaffee, Tony Choclonely, gebackenem Kuchen der Schülerinnen und Schüler des Ernährungsschwerpunktes und einer Canapé Auswahl des regionalen Meddeler Bäckers finanziell.











